Höchste Bierqualität in aller Munde

Die „Kampagne für Gutes Bier“ !

Liebe Bierfreunde,
nach einer längeren Sommerpause starten wir wieder mit diesem Newsletter. Weiters freue ich mich, auf unser Festival der Biervielfalt am 29. September aufmerksam machen zu können.
Infos auf letzter Seite.

Wählen durch Biertrinken!

Im Bierlokal HAWIDERE (www.hawidere.at) kann man vom 18. bis zum 30. September tägl. von 18 bis 2 Uhr seine Stimme abgeben.
Das System ist ganz einfach: Man bestellt das Bier einer Leitung, deren es 7 gibt und jede davon für eine Partei steht:

HAWIDERE
Beisl in 1150 Wien, Ullmannstraße 31

Leitung Nr. 1: ÖVP, Leitung Nr. 2: SPÖ, Leitung Nr. 3: BZU (Bündnis Zukunft Ullmannstraße, das bei diesen Wahlen bereits zum wiederholten Male nur l(L)okal kandidiert), Leitung Nr. 4: GRÜNE, Leitung Nr. 5: KPÖ, Leitung Nr. 6: FPÖ und Leitung Nr. 7: BZÖ.

Die Mandatsverteilung wird durch Vorzugsbiere ermittelt. Das System funktioniert ganz einfach:
Um geschmacklichem Missbrauch vorzubeugen wird während der Wahlwoche ausnahmsweise aus allen Leitungen dasselbe Bier gezapft. Für einen reibungslosen Ablauf der Wahl wurde gar ein unabhängiger OSZE Wahlbeobachter aus Tschechien engagiert: Velkopopvicky Kozel ☺.

Selbstverständlich darf der Wähler neben seiner Erststimme noch jede Menge sogenannter Vorzugsstimmen abgeben. Auch für Nichtwähler wurde bestens vorgesorgt: Mit 17 verschiedenen Flaschenbieren kann man sich der Stimme enthalten.

Mehrmals täglich gibt es auf der Großbildleinwand die Hochrechnungen, Mandatsaufteilung und Wählerstromanalysen zum Vortag.

Brüssel : Entmündigung der Konsumenten

Die EU will am 20. September neue Vorschläge für den Kampf gegen Alkoholmissbrauch machen. Eine Kommission gab mehrere Studien in Auftrag. Darin kamen die Autoren zum Schluss, dass niedrigere Promillegrenzen und Warnhinweise auf alkoholischen Getränken, aber auch ein Werbeverbot, empfehlenswert wären.

Auch Finnland, das derzeit den EU-Vorsitz innehat, hat sich den Kampf gegen Alkoholmissbrauch auf seine Fahnen geschrieben. In den nächsten Wochen will Finnland eine Debatte über eine Anhebung der Mindeststeuern auf Alkohol in Gang setzen.

"Bier ist ein Kulturgut", stellte Sigi Menz, Vorstandschef der Ottakringer Brauerei, im Gespräch mit der "Presse" klar. Bier habe darüber hinaus den geringsten Alkoholgehalt aller alkoholischen Getränke. Und grundsätzlich stelle sich die Frage, ob es klug sei, die "individuellen Freiheiten von Menschen ständig weiter zu beschneiden".

"Wenig Freude" hat auch der Verband der Brauereien Österreichs. Maßnahmen wie Warnhinweise kämen einer "Entmündigung der Kunden" gleich, sagte Jutta Kaufmann-Kerschbaum, Geschäftsführerin des Brauereiverbandes, zur "Presse". Zudem seien Konsum- und Trinkverhalten in den EU-Staaten sehr unterschiedlich. Das extreme "bingedrinking", also das unkontrollierte und rasche Trinken großer Mengen an Alkohol, sei vor allem in Skandinavien ein Problem, wo der Alkoholkonsum "sehr restriktiv" geregelt wird. Österreich gehöre zu jenen Ländern, wo der Biergenuss Teil der "Kultur, des Essens und Trinkens" sei.

Info: Die Presse (www.diepresse.com)

Höchste Bierqualität in aller Munde

Die „Kampagne für Gutes Bier“ !

Biertrinkende Kühe

Die japanische Kobe-Kuh ist heiß begehrt unter Feinschmeckern. Bis zur Schlachtung lebt das Tier in Saus und Braus und wird sogar mit Massage verwöhnt. Drei Jahre lang werden die Mastrinder von ihren Bauern verwöhnt. Täglich striegeln sie den Tieren ausgiebig das schwarze Fell, um das Fett schön gleichmäßig unter der Haut und im Fleisch zu verteilen. Und im dritten Lebensjahr gibt es nachmittags täglich eine Flasche Bier.

Markentreue Biertrinker

In Deutschland bleiben drei Viertel der Biertrinker ihrer Marke absolut treu. Dies ergibt eine aktuelle Konsumentenbefragung. Gute Nachrichten also für den Getränkehandel. Für eine große Mehrheit der befragten Verbraucher sind der gewohnt gute Geschmack, die Qualität und der Preis (66 und 49 Prozent) die Hauptgründe, „ihrer“ Marke treu zu bleiben.

„Besonders interessant ist dabei, dass für über die Hälfte der Konsumenten (63 Prozent) nur wenige Marken überhaupt relevant sind, sagt Alexander Kopp, Geschäftsführer von ‚Die Gefährten’.

media & marketing

Kunden wechseln die Marke hauptsächlich nur dann, wenn sie durch günstigere Preise (22 Prozent) gelockt werden oder über Promotions auf Konkurrenzprodukte aufmerksam werden. Aber auch der Geschmack einer anderen Marke wurde als Grund angegeben, ein anderes Bier zu kaufen (21 Prozent).

Belgien: Bier für Schulen!

Früh übt sich: In Belgien fordern Therapeuten jetzt, dass in Schulen auch Bier ausgeschenkt werden soll. Die besagte Biersorte hat 1,1 Promille, dafür aber wesentlich weniger Zucker. Damit die Kids in Zukunft nicht mehr so dick, dafür aber wesentlich besser drauf sind.
www.express.de

Weniger Bier - Dafür mehr Bier-Mixgetränke

Trank 1995 jeder Deutsche im Durchschnitt 136 Liter im Jahr, waren es 2005 nur noch rund 115 Liter. Dagegen steigt der Konsum von Bier-Mixgetränken. Er erreicht im Jahr 2004 rund 4,2 Prozent Marktanteile. Somit konnte der Absatz in den vergangenen fünf Jahren mehr als verdoppelt werden.
Wie die Zeitschrift weiter berichtet, hebt sich besonders das klassische Radler von den rund 400 in Deutschland angebotenen Biermixgetränken hervor. Colabier belegt 30 Prozent Marktanteile von den vertriebenen Biermixen, Lemon-Bier 13 Prozent. Spezielle Biere mit Passionsfrucht, Kirsche, Whiskymalz oder Tequila-Aroma belegen die restlichen 3 Prozent.

Popp-Bier von Beate Uhse

„Beate Uhse“ und die Brauerei „Flensburger“ machen gemeinsame Sache. Künftig verkaufen die Sexshops ein Erotik-Bier mit „Potenzholz-Extrakt“. Das Etikett zeigt eine große 69 und zwei Frauen. Anspielung auf eine pikante Sex-Stellung. Darüber das Wort „Popp-Bier“.

Prickelnd: Das Spezialbier enthält ein Aphrodisiakum. Das Flüssigkonzentrat wird aus der brasilianischen Urwaldpflanze ‚Muira Puama’ gewonnen. Amazonas-Indianer verwenden es nach Angaben der Brauerei als Sexualtonikum.

Höchste Bierqualität in aller Munde
Die „Kampagne für Gutes Bier“ !

Wellness-Bier aus der Apotheke

Wer gern ein kühles Bier trinkt, kann dies in Deutschland nun auch ohne schlechtes Gewissen tun. Denn neuerdings gibt es den Gerstensaft auch als Gesundheitstrank in der Apotheke. Das Wellness-Gebräu mit dem Namen "Karla" ist ein Gemisch aus Bier und vitalisierenden Zusatzstoffen und wird exklusiv in Apotheken vertrieben. Bereits seit Juli 2005 ist das Gebräu im Saarland zu haben, demnächst soll es auch bundesweit in die Regale kommen. Laut Hersteller, der Karlsberg Brauerei, hat das Bier den ersten Geschmackstest bestanden. Die Nachfrage sei hoch, die Kunden begeistert. Wer dennoch lieber zur klassischen Variante greift, darf allerdings beruhigt sein. Ein Blick in die Welt der Bierforschung zeigt: In Maßen genossen ist auch herkömmliches Bier besser als sein Ruf.

Keyboard als Bieröffner?

Was machen, wenn der Kronkorken den Weg zum Hopfensaft versperrt, und kein Öffner zur Hand ist? Zwar findet sich meist ein Helfer, der ein Feuerzeug und das nötige Fingerspitzengefühl besitzt. Doch wer Erfindungsreichtum und Coolness beweisen will, muss sich heute schon etwas anderes einfallen lassen.
So wie die kreativen Köpfe auf der Seite stuff.twoday.net: Dort haben bereits über 900 gewitzte Biertrinker die skurrilsten Wege dokumentiert, ein Flasche zu öffnen.

Und wer auf stuff.twoday.net selbst animiert wurde, eine Flasche auf die etwas andere Art zu öffnen, der kann seine eigene Idee inklusive Beweisfotos dem Administrator mailen, um im besten Falle einen Platz auf der Seite zu ergattern.
Info: stuff.twoday.net/

GÖSSER in aller Munde

Aktuelle Ergebnisse aus einer Erhebung des Marktforschungsinstitutes SPECTRA attestieren Gösser überragende Bekanntheits- und Sympathiewerte. Das im März 2006 im Lebensmittelhandel neu eingeführte Gösser Zwickl verleiht dem österreichischen Zwickl-Markt neue Impulse.

Laut ACNielsen ist Gösser weiterhin die klare Nummer 1 in Wien bzw. konnte diese Position im ersten Halbjahr 2006 sogar noch ausbauen. Mit einem Marktanteil von 18,9 % (Wert) ist Gösser seinem stärksten Mitbewerber weit überlegen. Gösser ist aber nicht nur national sehr beliebt, sondern punktet auch im Ausland. Konkret genießt man Gösser Bier in 23 Ländern der Welt, darunter in Italien, Russland, Slowenien und Kanada. Im Jahr 2005 produzierte die Brauerei Göss 900.000 hl Bier, das sind insgesamt 180 Mio. Krügerl reinsten Biergenusses.

KGB-Termine:

Mi	20.09.2006 19:00 Uhr	Verkostung 'Mittelmeer' Känguruh Bürgerspitalg. 20, 1060
Fr	29.09.2006 18:00 Uhr	Fest der Biervielfalt Restaurant Prilisauer Linzer Straße 423, 1140
Do	05.10.2006 19:00 Uhr	Oktober-Stammtisch Bettelstudent Johannesg. 12, 1010
Do	19.10.2006 19:00 Uhr	Verkostung Spezialitäten Bastei Beisl Stubenbastei 10, 1010
Fr	10.11.2006	November-Stammtisch
Mi	22.11.2006	Verkostung
Mi	06.12.2006	Dezember-Stammtisch
Do	14.12.2006	Verkostung 'Bockbier'